



Übungen des Österreichischen Bundesheeres

Mitteilung an die Verwaltungsbehörden

1. In Erfüllung des verfassungsrechtlichen Auftrags gem. Art 79 B-VG, bezüglich der militärischen Landesverteidigung, eines sicherheitspolizeilichen Assistenzeneinsatzes oder eines Katastropheneinsatzes des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH) sind im Bereich der Militärluftfahrt bereits in Friedenszeiten alle Vorbereitungsmaßnahmen zu ergreifen, um im Einsatzfall die optimale Einsatzleistung erbringen zu können.

Dabei wird im Rahmen der Einsatzvorbereitung das Anlanden und Starten mit Hubschraubern auf Landeplätzen im freien Gelände, insbesondere auch im Hochgebirge, bei unterschiedlichsten Wetterbedingungen erlernt und regelmäßig geübt, um im Anlassfall (Rettungseinsätzen, Assistenz bei Lawinen, Waldbränden, Hochwassern, Muren Abgängen, etc.) sofort und sicher Hilfe leisten zu können.

2. In der Zeit von **09. Februar bis 20. Februar 2026** findet hierzu ein **Hochgebirgslandelehrgang (HGLLG) Winter** seitens der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule (FIFIATS) in nachstehenden Räumen statt:

NIEDERE TAUERN (SCHLADMINGER-, WÖLZER-, ROTTENMANNER- und SECKAUER – TAUERN)

DACHSTEINGEBIRGE

TOTES GEBIRGE

ENNSTALER ALPEN (GESÄUSEBERGE, HALLER MAUERN)

EISENERZER ALPEN

Anteil GURKTALER ALPEN

SEETALER ALPEN

PACKALPE

STUBALPE und

GLEINALPE

3. Übungsdauer: **09.02. – 20.02.2026** (07. und 08. KW ident) Hochgebirgslandelehrgang
Winter

Flugzeitplanung:

Am Lehrgang werden nach derzeitiger Planung 10 bis max. 14 Hubschrauber (HS) teilnehmen. Die Anzahl der Hochgebirgslandungen auf den einzelnen Berger der unten aufgelisteten Gebiete ist abhängig von der herrschenden Wetterlage. Für jeden eingesetzten HS kann eine Tagesflugzeit von max. 4 Stunden (Montag und Freitag je 2 Stunden) angenommen werden, bei Nachtflug weitere 3 Stunden. Während dieser Zeit werden 60-75 Landungen durchgeführt bzw. Anflüge geübt.

Daraus ergeben sich in Summe ca. 19 Flugstunden pro HS und Lehrgangwoche mit je ca. 250 Landungen bzw. Landeanflügen, welche im gesamten Übungsgebiet (**KÄRNTEN, SALZBURG, STEIERMARK, OBERÖSTERREICH und TIROL**) stattfinden.

Diese Werte sind als **Maximalwerte** anzusehen.

Anzahl der an der Übung teilnehmenden Soldaten: ca. 28 Personen und 10-14 HS

Anzahl der Räderfahrzeuge: keine

Anzahl der Kettenfahrzeuge: keine

Die Verwendung von Knall-, Markier-, Leucht – und Signalmunition ist nicht vorgesehen.

Übungsleiter: **Obstlt HANDL** **0664/622-2613**

Ansprechpartner während der Übung:

Zwischen 0900-1400 Uhr täglich

POC: ADir LENZ TelNr.: 050201/5040834

POC: Vorzimmer StbAbt8 TelNr.: 050201/5040802

Zwischen 0800-1800 Uhr täglich

POC: Lagezentrum MilKdoST TelNr: 0664/622 3309

Besondere Vorhaben: Nachtflüge am Dienstag und Donnerstag jeder Woche bzw. nach Wetterlage auch an einem anderen Tag.

4. Die Verständigung der im vorgesehenen Übungsraum liegenden Gemeinden erfolgt im Wege der Gemeindeämter.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Obst Mag. Dr. Stachowetz Michael, eh.